

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG

Nr. 04/10

=====

des Gemeinderates Kirchweidach am **15. April 2010** im Sitzungssaal im Verwaltungsgebäude in Kirchweidach.

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Hans Krumbachner

Gemeinderatsmitglieder: Schwarz Franz, Osl Georg, Magg Georg, Aicher Theresia, Gruber Fritz, Rottenaicher Markus, Michlbauer Johann, Anderl Robert, Obermayer Franz, Maier August, Aicher Wilhelm, Magg Andreas, Wäber Hartmut, Spielhofer Gabi

Davon nicht anwesend: Maier August (entschuldigt)

Die 14 Gemeinderatsmitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Außerdem anwesend:

Schriftführer: Gerti Hurmer

Die Sitzung war öffentlich und nichtöffentlich

Öffentlicher Teil

01. Bericht über den Vollzug der letzten Sitzung

Bürgermeister Krumbachner informiert über den Vollzug der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse.

02. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 16. März 2010, Nr. 03/10

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 16. März 2010 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Beschluss: 14 : 0 Stimmen

03. Bauanträge

Es lagen keine Bauanträge vor.

**04. Aufstellung Bebauungsplan Sondergebiet „Erneuerbare Energien“; Abwägung der
Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange; ggf. Satzungsbeschluss**

Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 19 Sondergebiet „erneuerbare Energien“

Bürgermeister Krumbachner erläutert dem Gemeinderat die Stellungnahmen zur erneuten Auslegung.

Stellungnahme des Landratsamtes Altötting vom 09.02.2010

Sachgebiet 52 (Hochbau)

Keine weiteren Äußerungen.

Untere Immissionsschutzbehörde

Keine weiteren Äußerungen.

Naturschutzfachliche Stellungnahme:

Im Plan wird festgelegt welche Art, Sorte und Anzahl die Obstbäume auf der in der Ausgleichsfläche Fl.Nr. 739/T haben sollen. Die Ausgleichsflächen werden gem. BNatSchG gemeldet und gesichert.

Gesundheitswesen:

Keine weiteren Äußerungen.

Beschluss: 14 : 0 Stimmen

Stellungnahme Bayerischer Bauernverband vom 11.03.2010

Bei der Eingrünung sowie bei den Ausgleichsflächen wird auf ausreichende große Abstandspflanzungen geachtet. Wie im Bebauungsplan beschrieben, sind Hochstammobstbäume zu pflanzen.

Beschluss: 14 : 0 Stimmen

Von der Handwerkskammer, der E.ON Netz, der Industrie- u. Handelskammer, der E.ON Bayern, der Kreisheimatpflegerin, dem Amt für Landwirtschaft u. Forsten und vom WWA Traunstein sind weder Anregungen noch Einwände zur aktuellen Planung zu behandeln.

Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan Nr. 19 Sondergebiet „erneuerbare Energien“ mit den oben genannten Änderungen als Satzung.

Beschluss: 14 : 0 Stimmen

05. Vorentwurf zum Umbau einer bestehenden Regelgruppe zur Krippe für 15 Kinder unter 3 Jahren

Bürgermeister Krumbachner teilte mit, dass am 13. April vor Ort ein ausführliches Gespräch über die verschiedenen An- und Umbaumöglichkeiten des Kath. Kindergartens St. Vitus stattfand.

Dem Gemeinderat wurden 3 Alternativvorschläge mit Finanzierung vorgestellt.

Nachdem ab dem Kindergartenjahr 2013/14 jedes Neugeborene bereits einen Anspruch auf einen Krippenplatz hat und genügend Regelplätze vorhanden sein sollen, ist eine Erweiterung bzw. Neubau der Räume notwendig.

Auch in den ländlichen Nachbargemeinden werden die Plätze für unter 3-jährige in vollem Umfang genutzt.

Außerdem stellte sich nach Auskunft bei der Regierung von Oberbayern heraus, dass momentan die Zuwendung zum Neubau mit 15 Krippenplätze, wie aus beiliegender Aufstellung ersichtlich ist, einmalig günstig erscheint.

Der Gemeinderat erteilte der Kindergartenverwalterin Frau Marion Moser und der Elternbeiratsvorsitzenden Frau Ollert Monika das Wort.

Frau Marion Moser erklärte, dass sie anfänglich bezüglich eines Neubaus sehr skeptisch war, aber mittlerweile ihre Meinung geändert hat. Es darf nämlich nicht vorkommen, dass einem Kind ein Regelplatz verwehrt wird, weil alle Plätze belegt sind.

Eventuell könnten die erweiterten Räume später anderweitig genutzt werden.

Frau Ollert schloss sich der Meinung von Frau Moser an.

Beiden würde der Neubau mit 15 Krippenplätzen am besten zusagen.

Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat, dass der Neubau mit 15 Krippenplätzen am sinnvollsten erscheint, da durch den Neubau die Anzahl der Regeplätze nicht beeinträchtigt wird. Bei einem Umbau lediglich würden zu viele Regelplätze wegfallen, sodass nicht sichergestellt werden kann, jedem Kind einen Platz zur Verfügung zu stellen. Vor der Planungsphase sollen jedoch noch umliegende Kindergärten besichtigt werden.

Beschluss: 14: 0 Stimmen

06. Bericht über den Turnhallenneubau und die Sanierung der bestehenden Turnhalle

Derzeit fehlt dem Schulsport durch den Turnhallenneubau die Weitsprung- und Kugelstoßanlage. Beide Anlagen werden für den Sportunterricht dringend benötigt. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Kirchweidach Angebote eingeholt.

Die Angebote wurden von der Planungsgruppe Strasser + Partner geprüft und festgestellt, dass sich gegenüber der Submission keine Verschiebungen ergeben haben.

Das Planungsbüro Strasser empfiehlt der Gemeinde Kirchweidach, der Firma Neudecker GmbH, mit einer Angebotssumme von 53.975,28 € den Auftrag zu übertragen.

Gemeinderatsmitglied Schwarz möchte, dass die örtlichen Unternehmen, wie Huber Siegfried und Gabler Georg vor der Vergabe des Angebotes noch gefragt werden, ob ein Interesse zur Ausführung der Arbeiten ihrerseits besteht.

Der Gemeinderat stimmte vorbehaltlich dem Angebot der Firma Neudecker zu, wenn von Seiten der hiesigen Unternehmer kein Angebot vorgelegt wird.

Beschluss: 14 : 0 Stimmen

Bürgermeister Krumbachner teilte dem Gemeinderat mit, dass nächste Woche die Bodenplatte der neuen Turnhalle betoniert wird. Die Fundamentgestaltung ist viel aufwendiger als früher.

Durch den späten Wintereinbruch sind die Bauarbeiten cirka 10 Tage in Verzug. Jeden Dienstag findet um 8.00 Uhr eine Baubesprechung statt. Es können jederzeit Gemeinderatsmitglieder daran teilnehmen. Das Tragen von Bauhelm und Sicherheitsschuhen ist jedoch Pflicht.

Bei der Sanierung der bestehenden Turnhalle ist folgendes zu berichten:

Seit heute ist der Turnhallenbetrieb wieder aufgenommen. Es wurden die Schlösser ausgetauscht, da die alte Turnhalle momentan nur vom Sportplatzgelände aus begehbar ist.

Bürgermeister Krumbachner teilte dem Gemeinderat mit, dass bei der Gesamtplanung die Elektroplanung für den Außenbereich übersehen wurde. Es wurde nicht berücksichtigt, dass die Außenwand mit 14 cm isoliert wird und dadurch sämtliche Außenbeleuchtungen verändert werden müssen.

Außerdem wurden bei einem Baustellentermin, die beiden Tore für die Geräteräume als sehr gefährlich und unfallträchtig eingestuft, da sie beim Öffnen in die Höhe schnellen. Aus Sicherheitsgründen sollen diese erneuert werden. Folgende Angebote liegen bereits vor:

1. Fa. Urban, Burgkirchen	8.755,43 €, abzüglich 2 % Skonto
2. Fa. Maasch, Burghausen	9.893,95 €

Nach eingehender Diskussion kam man im Gemeinderat zu der überwiegenden Meinung, dass es momentan nicht wichtig ist neue Tore anzuschaffen.

Bei einer Nutzungsänderung der Turnhalle kann man zu einem späteren Zeitpunkt neu entscheiden, welche Maßnahmen getroffen werden.

Beschluss: 13 : 1 Stimmen

Bürgermeister Krumbachner gab das Nachtragsangebot in Höhe von 11.982,82 € der Firma Schlecht + Kaiser bekannt.

Nach eingehender Beratung stimmte der Gemeinderat dem Angebot zu.

Beschluss: 14 : 0 Stimmen

Abschließend vereinbarte der Gemeinderat für nächsten Donnerstag, den 22. April 2010, 19.00 Uhr einen Besichtigungstermin. Es werden die Sanierungsarbeiten und der Baufortschritt der Turnhalle begutachtet. Außerdem soll ein geeigneter Standort für die neue Weitsprung- und Kugelstoßanlage gefunden werden.

07. Verschiedenes

7.1 Schulbushaltestelle

Nachdem immer wieder Eltern auf der Schulbushaltestelle vor dem Schulhaus parken und somit einen reibungslosen Schulbusverkehr behindern, schlug Herr Kübler von der Polizeiinspektion Burghausen vor, ein Halteverbot aufzustellen. Eine weitere, sehr günstige Lösung wäre eine sichtliche Wirkung durch einen aufgemalten Zickzackstreifen.

Der Gemeinderat kam überein, dass zunächst die billigere Lösung mit dem Zickzackstreifen ausprobiert werden soll. Ebenso werden 2 Halteverbotsschilder aufgestellt.

7.2 Sicherheitsreport Polizeiinspektion Burghausen 2009

Weiter wurde dem Gemeinderat der neue Sicherheitsreport der Polizeiinspektion Burghausen von 2009 vorgelesen.

Erfreulicherweise ist die Entwicklung der Kriminalität in Kirchweidach rückläufig.

7.3 Tempo 30 am Kindergarten

Gemeinderatsmitglied Spielhofer trug den Antrag des Elternbeirates des Kindergartens vor, am Kindergarten ein Schild 30 km/h aufzustellen. Sie lag dem Gemeinderat eine Visualisierung der Anhaltewege bei Tempo 30 bzw. Tempo 50 vor. Hier ist der erhebliche Unterschied der Anhaltewege ersichtlich.

Derzeit ist ein Tempomessgerät am Kindergarten aufgestellt. Damit soll cirka 14 Tage lang die Geschwindigkeit der vorbeifahrenden Autos erfasst werden. Danach wird entschieden ob ein Schild 30 km aufgestellt wird.

7.4 Kontaktperson zur Planung von Bahnreisen gesucht

Das Reisebüro Wieninger betreibt in Altötting einen Schalter für Bahnreisende. Herr Wieninger ist an Bürgermeister Krumbachner herangetreten und sucht eine Kontaktperson, die Bahnreisen für Kirchweidach zusammenstellt. Diese Person müsste auch als Ansprechpartner erreichbar sein.

7.5 Lärchen am Kreuzbichl gefällt

Bürgermeister Krumbachner informierte den Gemeinderat, dass am Kreuzbichl die Lärchen gefällt wurden. Die Stämme werden zu Brettern gesägt und finden Verwendung als neue Holzverschallung auf der südlichen Bauhofseite.

7.6 Schreiben der Firma Heimat direkt

In Form eines Schreibens stellte sich die Firma Heimat direkt – kurz genannt Heidi aus Garching vor. Heidi liefert biologisch, wertvolle und stets frische Produkte aus der Region direkt an die Haustür um den Kunden besten Komfort zu garantieren. Auch in Kirchweidach möchte Heidi 1x wöchentlich mit einem Dreirad ihr kleines Sortiment an den Haustüren anbieten.

Von Seiten des Bürgermeisters und den Gemeinderäten wird keine Konkurrenz zum hiesigen Bauernmarkt gesehen und es besteht Einverständnis.

7.7 Verschiedene Einladungen zum Tag der guten Nachbarschaft

Folgende Einladungen zum Tag der guten Nachbarschaft wurden an den Gemeinderat weitergegeben:

Volksfest in Garching a.d. Alz am Dienstag, den 04. Mai 2010 um 17.00 Uhr im Festzelt.

Maiwies´n am Dienstag, den 11. Mai 2010 ab 17.00 Uhr.

Es wurde als Treffpunkt 17.00 Uhr vor dem Rathaus Kirchweidach vereinbart.

08. Wünsche und Anträge

8.1 Dorfweiher

Gemeinderat Anderl monierte, dass durch die vielen Fische im Dorfweiher die Wasserqualität dermaßen zu leiden hat. Der Weiher ist vollkommen verschmutzt und verdreckt. Es muss unbedingt eine Lösung zur Reduzierung der Fische gefunden werden. Er schlägt vor, dass Hechte bzw. Waller eingesetzt werden.

Nach eingehender Beratung wird Herr Anderl Robert beauftragt, sich beim Fischereiverein Trostberg zu erkundigen, ob diese Fische für unseren Dorfweiher geeignet sind. Wenn ja, dann soll er gleich einen Händler ausfindig machen.

Der Gemeinderat stimmte der Anschaffung von passenden Fischen zu.

Beschluss: 14 : 0 Stimmen.

8.2 Bericht Ramadama

Gemeinderat Gruber teilt mit, dass bei Edenberg Grenzsteine am Straßenrand an der Burghausener Straße liegen. Vermutlich sind sie versehentlich bei der Bodenbearbeitung entfernt worden. Es soll das Straßenbauamt informiert werden.

Der Predigtstuhl neben der Kapelle bei Hochholzen ist dermaßen grässlich, dass es eine Überlegung wert ist, den Predigtstuhl etwas zu versetzen.

Bürgermeister Krumbachner versprach sich der Sache anzunehmen.

Außerdem ist der Wald zwischen Schleberg und Scharrn durch etwaigen Unrat verschmutzt.

Herr Gruber bittet, dass die Eigentümer freundlich darauf hingewiesen werden, den Unrat zu entfernen.

8.3 Gebühren für die Anlieferung von Bauschutt im Wertstoffhof

Gemeinderatsmitglied Aicher sprach die Preispolitik für die Anlieferung des Bauschuttes an. Anscheinend ist nicht jedem klar, dass dort Gebühren anfallen. Es soll eine gut sichtliche Preistafel vor dem Bauschuttcontainer angebracht werden.

8.4 Verfall von zwei Anwesen

Gemeinderatsmitglied Osl findet den Verfall von zwei Anwesen (Edenberg u. Stelzenberg) für das Ortsbild von Kirchweidach unmöglich.

Herr Osl bittet die Gemeinde die Eigentümer darauf hinzuweisen.

8.5 Umlauf der Schlüssel von öffentlichen Gebäuden

Bürgermeister Krumbachner erklärte dem Gemeinderat, dass viele Schlüssel von gemeindlichen Gebäuden im Umlauf sind und nicht mehr abgegeben wurden.

Es wird in Erwägung gezogen eine neue Schließanlage zu kaufen und von den Schlüsselinhabern eine Kautions zu verlangen.

8.6 Verkauf Humus

Nach kurzer Diskussion wurde für den Humuspreis bei Selbstabholung 5 € pro m³ vereinbart.

8.7 Anbringung eines Schriftzuges an die Turnhalle

Bürgermeister Krumbachner schlägt vor, dass im Zuge der Turnhallensanierung die Gemeinde Kirchweidach folgenden Schriftzug anbringen könnte:

Mittelschule Kirchweidach

Der Gemeinderat war sich einig, dass ein Schriftzug nur auf dem Schulhaus einen Sinn hätte.

8.8 Reisebericht Berlinfahrt

Gemeinderätin Aicher gab kurz einen Reisebericht über die sehr gelungene Berlinreise ab.